

Der Joner Schauspieler und Sänger Gregor Altenburger spielt im Trio «Swisspäck» im Stadtsaal «Kreuz» in Rapperswil-Jona

«Ich lerne die Texte am besten im Bett»

Gregor Altenburger (31) aus Jona war einmal Lehrer. Heute ist der ausgebildete Sänger, Tänzer und Schauspieler ein Workaholic mit einer frenetischen Liebe zur Arbeit. Mit «Swisspäck» ist er wieder einmal auf der heimischen Bühne zu erleben.

Nachdem Gregor Altenburger 2003 seine Ausbildung an der Berner Musical Academy abgeschlossen hat, ist er sogleich als Nachwuchstalente entdeckt worden. Seither spielt und singt er ununterbrochen in Theater und Musicals («Ewigi Liebi», «Heidi»), aber auch in Operetten (Zuger Operettensommer) und Kabarettstücken. Dabei hat er nie bereut, den sicheren Lehrerberuf zugunsten eines unstillen Künstlerlebens aufzugeben zu haben. Besonders erfüllend ist für ihn das facettenreiche Theater, wo ihm jede Rolle sehr viel Spass bereitet, «da jede eine andere Qualität mit sich bringt», wie der sympathische Schauspieler den ON erklärt. Und erwähnt dabei spitzbübisch, dass er «komische» oder «gemeine» Rollen besonders mag. Gerne erinnert er sich an die Erstaufführung des Stücks «No Way to treat a Lady» von 2005, wo er die Hauptrolle des Polizisten Morris Brummel spielen durfte. «Eine tolle Erfahrung!»

Neu auch Autor und Mitproduzent
Jetzt kann man den Bühnenkünstler in einem abendfüllenden Programm auf der Kreuzbühne in Jona erleben. Gregor Altenburger: «Mit der Music-Comedy Swisspäck bin ich jetzt zum ersten Mal nicht nur auf der Bühne, sondern gleichzeitig auch Autor und Mitprodu-



Schauspieler Gregor Altenburger vor heimischer Kulisse auf dem Hauptplatz und bald auf der Bühne des Stadtsaals Rapperswil-Jona mit Eric Hättenschwiler (l.) und Fabio Romano (r.) als «Swisspäck».

zent des Stücks.» «Combäck-Tour» ist das erste Programm der drei Schauspieler Gregor Altenburger, Fabio Romano und Eric Hättenschwiler. Das spritzige Trio «Swisspäck» ist die helvetische Antwort auf die legendären «The Rat Pack» der 50er- und 60er-Jahre mit Frank Sinatra, Dean Martin und Sammy Davis Jr. Zum Inhalt: David, Raffael und Luca sind drei Vorzeigeschweizer, die gerade von einer Auslandstournee zurückkommen und sich unbändig auf das «Combäck» in der Schweiz freuen. Das Trio verzichtet zwar auf Alphörner und Trachten, macht das jedoch mit viel Charme, Witz und Swing wett. Musik und Comedy sind garantiert: Die Song-Palette reicht von Schmachtfetzen wie «Du fragsch mi wär i bi» über die Gasenhauer «King of the Road» bis hin zu eigenen Songs über innige Männerfreundschaften und die Schweizer im



Ausland. Altenburger: «Man darf bei uns lachen, aber auch einfach nur zurücklehnen und geniessen.» Mit der sechsköpfigen «Schläpferbuebe-Swing-Band» stehen «Swisspäck» zudem hervorragende Musiker zur Seite.

Lernen im Bett ergibt mehr Tag

Es ist müssig, alle die vielfältigen Rollen von Gregor Altenburger in Theater, Musicals, Operetten, Revuen oder Liederabenden aufzuzählen. Am besten orientiert man sich auf seiner Homepage www.gregoraltenburger.com. Von sich selber sagt der passionierte Mime, Sänger und Tänzer, dass seine Vorliebe definitiv dem Musiktheater gilt.

Wie lernt man Texte auswendig, wenn man wie in «Ewigi Liebi» oder «Heidi» unentwegt in mehrere Rollen schlüpfen muss? Der immer aufgestellte Sonnyboy, für den der Tag wohl chronisch zu

wenig Stunden hat, verrät: «Ich lerne am besten im Bett. Wenn möglich früh morgens oder spät abends, so kann ich Zeit für anderes gewinnen.» Sobald die Texte sitzen, verinnerlicht er sie bei Alltagstätigkeiten, etwa beim Wohnungsputz oder beim Warten aufs Tram.

Trotzdem, Patzer, so gesteht er, könnten immer wieder mal passieren. «Ich habe auf der Bühne schon Text vergessen und sogar meine Kontaktlinsen verloren.» Bringt einen das aus der Fassung? «Nein, seltsamerweise bleibe ich in solchen Situationen ziemlich ruhig. Mit der Routine macht man dann automatisch das Richtige.» Doch das Schlimmste, das einem Schauspieler passieren kann, ist ihm noch nie passiert: einen Auftritt verpassen.

Nach fünf Jahren endlich Ferien
Von Gregor Altenburger kann man sa-

gen, dass er ein Workaholic ist, mit einer frenetischen Liebe zur Arbeit. Allein im Erfolgsmusical «Ewigi Liebi» spielte er von 2007 bis diesen Frühling 2010 in rund 500 Aufführungen mit. In fünf Jahren atemloser Bühnenpräsenz hat er sich kaum Ferien gegönnt. Wie generiert er neue Kraft für neue Taten? Er lacht verschmitzt: «Ich habe soeben für nächsten Frühling Ferien gebucht und freue mich sehr darauf.» Aber so sehr hat er das Faulenzen am Meeresstrand nicht mal vermisst. Viel lieber genießt er seine freien Tage im Elternhaus in Jona, bei seinen Eltern Theres und Felix Altenburger und seinen älteren Geschwistern, seinen kleinen Nichten und Neffen.

Verena Schoder

Donnerstag, 18. November, 20 Uhr, in der Stadthalle Rapperswil-Jona; Vorverkauf: www.dominoevent.ch, Ticketcorner, Die Post, Manor und SBB

Swisspäck gratis erleben

Für Gregor Altenburgers «Heim-Vorstellung» von Swisspäck im Stadtsaal «Kreuz» in Rapperswil-Jona verschenken die ON 5 mal 2 Tickets. Die drei ersten Leser, welche morgen Freitag, 12. November, um punkt 14 Uhr anrufen und eine Frage richtig beantworten, erhalten je ein Ticketpaar. Die Vorstellung findet am nächsten Donnerstag, 18. November, um 20 Uhr statt.

Die aus Schübelbach stammende Karen Fleischmann spielt in «Super Single» auf Sat1 eine Doppelrolle

Karen gräbt als Maulwurf im TV

Erstaunen am Obersee: In der Sendung «Super Single» auf Sat1 wirkt die in Schübelbach aufgewachsene Karen Fleischmann (25) aktiv mit. Allerdings nur vordergründig als Kandidatin – Karen arbeitet als Maulwurf!

ON-Leser kennen Karen Fleischmann als ehemalige Miss-Schweiz-Kandidatin, neuerdings auch als ON-Casting-Siegerin für die Fashion Night von Cécile Mode in Jona. Doch aufmerksame Fernsehzuschauer erkennen die temperamentvolle Märchlerin in diesen Wochen in einer ganz neuen Funktion. Die schöne Karen macht bei «Super Single» im Schweizer Fenster auf Sat1 mit. Der Sinn oder Unsinn der Sendung ist ganz einfach: Acht junge, attraktive, sexy Singles machen auf einer Trauminsel den Super Single unter sich aus. Dabei stehen nicht nur sportliche Spiele im Vordergrund, sondern durchaus auch das Präsentieren des eigenen wohlgeformten Bodys. Und weil es am Schluss ein tolles Auto zu gewinnen gibt, sind auch allerhand Liebeleien oder dann eben Intrigen garantiert.

Spannende Rolle als Maulwurf

All diese Spielchen hat Karen Fleischmann in den vergangenen Folgen «überlebt». An der Finalsending vom nächsten Sonntag, 14. November, 22.15 Uhr (Wiederholungen mittwochs und samstags jeweils 17.30 Uhr), ist sie immer noch mit von der Partie. Gewinnen – so viel sei schon mal verraten – wird sie aber bestimmt nicht. Karen ist



Gruppenbild mit Maulwurf: Die übrigen «Super Single»-Kandidaten wissen nichts von der Doppelrolle von Karen Fleischmann (ganz rechts), der Schock folgt in der Finalsending am Sonntag.

nämlich keine gewöhnliche Kandidatin, sondern ein von der Redaktion eingesetzter Maulwurf. Als Super Single hätte sie sich nicht angemeldet, erzählt sie, die Rolle des Maulwurfs habe sie jedoch gereizt. Die Sendung sei ansonsten aber nicht «gefakt», verteidigt sie ihren vollen Einsatz. Überhaupt seien die zwei Wochen auf der kanarischen Insel Fuerteventura nicht einfach bezahlte Ferien gewesen. Der Tagesbefehl habe vor allem aus «Warten und Arbeiten» bestanden.

Aber ist ein Mitmachen bei Super Single nicht unter ihrem Niveau? Immerhin stellte sie doch bei den Fotoshootings und durchaus auch in Sachen Lebenserfahrung alle in den Schatten. Nein, lacht sie, jedenfalls nicht als

Maulwurf. Und passiert sei ja nichts, auch nicht, als die Lachnummer der Serie – der muskelbepackte, selbstverliebte, aber irgendwie originelle Ostschweizer David – ihr einen Flirt-Joker überreichte, um die letzte Nacht mit der exotischen Schönheit zu verbringen. Dennoch, wenn sie dann in der sonntäglichen Finalsending als Maulwurf enttarnt wird, dürfte es schon einige lange Gesichter geben. Vor allem auch, weil bekannt wird, dass Karen nicht einmal Single sei. Das, so gesteht sie, sei allerdings tatsächlich eine Erfindung zur Steigerung der Dramaturgie.

Schauspielern als realer Traum

In Wahrheit und Realität ist Karen Fleischmann zurzeit wirklich Single.

Sie lebt und jobbt nach einer ausgedehnten Weltreise als Model und Barmaid in Zürich. Eigentlich aber möchte sie ihren Traum von der Schauspielerei wahr machen. Vielleicht werde sie es gar in einer Schauspielschule versuchen, zuckt sie die Schultern. In einigen Statistenrollen habe sie bereits mitwirken können, sie sei jedenfalls offen für Angebote. Und Karen verhehlt nicht, dass ihre Auftritte in «Super Single» durchaus auch den Zweck haben, sich als potenzielle Schauspielerin zu profilieren. Die Doppelrolle als verführerische Singlekandidatin und unbekannter Maulwurf hat sie jedenfalls schon mal super gemeistert ...

Andreas Knobel

Künstler aus der Region stellen sich vor

In einem Vortragszyklus des Bildungspodiums Rüti und Umgebung (BPR) haben Künstler aus der Oberseeregion Gelegenheit, sich und ihr Schaffen vorzustellen. Am Montag, 15. November, ist die Reihe an Lotte Wegmann, einer Malerin aus Laupen. Unter dem Motto «Colour your Life – Leidenschaft zwischen Malerei, Mikroskopie und Wissenschaft» wird die vielseitige Zürcher Oberländer Künstlerin und Kulturpreisträgerin die Zuhörer in Wort und Bild durch ihr gestalterisches Leben führen. Als weiterer Gast macht dann Jörg Reichlin aus Rüti am Montag, 22. November, seine Aufwartung.

Die beiden Anlässe finden jeweils am um 19.30 Uhr im Saal des Amthauses in Rüti neben der evangelisch-reformierten Kirche statt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, es gibt eine Abendkasse.



hegnerfenster
...macht auch Türen!
J. Hegner AG
CH-8854 Galgenen
Telefon 055 450 60 30
www.hegnerfenster.ch